

Dezember 2023

Zwölftklässler in der bundesweiten Waldorfv-SV

Luis Zieniecke aus der 12. Klasse ist in den Vorstand der bundesweiten Schüler:innen-vertretung der Waldorfschulen gewählt worden.



Die Redaktion des i-Pünktchens hat aus diesem Anlass ein Interview mit Luis geführt:

Nina Haberkorn:

Auf der Tagung in Hamburg gab es dieses Jahr Neuwahlen für den Vorstand der bundesweiten Schüler:innenvertretung (Waldorfv-SV). Du hast dich aufstellen lassen und bist gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch!

Luis Zienicke:

Vielen Dank. Es ist ein ziemlich tolles Gefühl!

N.H.:

Was sind denn deine Motivationen für diese Aufgabe?

L.Z.:

Also erstmal sind es sehr nette herzliche Menschen, die im Vorstand sind und es macht unheimlich viel Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Was mich fasziniert, ist dieser offene Raum für den Austausch. Die Leute kommen bundesweit zusammen. Zu einem Thema. Da mitzuplanen, mitzugestalten, ist eine tolle Aufgabe.

N.H.:

Kurz zum Hintergrund: Die Waldorfv-SV ist ja aufgeteilt worden in zwei Sektionen. Es gibt die Schulpolitische Sektion, in der auch Dein Mitschüler Jannes Llull ist und die Philosophische Sektion, in der Du nun bist. Was genau sind da Deine Aufgaben?

L.Z.:

Wir kümmern uns um die Planung/ Organisation der Tagungen. Das bedeutet konkret: Wir haben einmal in der Woche einen Zoom Call, in dem wir besprechen: Was plant die SV für Deutschland und was steht bundesweit an? Das ist die internationale Tagung in Dornach. Nächstes Jahr im April. Das wird natürlich superspannend, mit Schüler:innen aus der ganzen Welt zu sprechen. Wir erwarten Leute aus Asien, Lateinamerika, Afrika... Wir tauschen uns da auf Englisch aus. Das ist natürlich noch viel Arbeit, die da vor allem ab Frühling 2024 auf uns zukommt, aber eben auch total spannend. Wir planen workshops, und es werden rund 600 Menschen da sein.

N.H.:

Wow – wie schaffst Du denn das alles neben der Schule?

L.Z.:

Es geht schon vom Aufwand. Man muss seine Zeit etwas anders einteilen. Ich bin jetzt erstmal für ein Jahr drin. Also meine komplette 12. Klasse. Ob ich es dann auch noch in der 13. Klasse schaffe, neben dem Abi, muss ich schauen. Aber ich bin zuversichtlich, weil es einfach so spannend ist. Eine tolle Chance!

N.H.:

Jetzt seid ihr ja schon mitten in der Planung für diese Tagung in der Schweiz. Das heißt:

Neben dem Thema, müsst ihr ja auch Referenten einladen. Aus welchen Bereichen kommen die denn? Haben die immer einen Waldorfv-Hintergrund?

L.Z.:

Nein. Das ist sehr breit gefasst und sehr unterschiedlich. Wir möchten neben solchen Experten auch immer Schüler:innen einladen, die Vorträge halten. Das war in Hamburg dieses Jahr das erste Mal so. Das hat mir sehr gut gefallen, dass auch mal Schüler:innen Input geben können und nicht nur Fachleute. Das war sehr erfrischend.

N.H.:

Gibt es ein konkretes Thema, was Dir besonders am Herzen liegt?

L.Z.:

Was mir wichtig ist, ist das Thema Zukunft. So ein Thema haben wir auch für die internationale Tagung gewählt: „Taking heart – finding our way together!“ Also den Mut fassen, zusammenkommen und den Zukunftsweg gemeinsam gehen. Der Fokus sollte sein: Wie kann man es schaffen, dass man zu einer offeneren Zukunft kommt? Oft hat es so einen negativen „touch“ nach dem Motto: Es kann ja nur noch schlimmer werden! Und dem möchten wir eigentlich gern entgegenwirken.

N.H.:

Dann vielen Dank für das Gespräch. Und alles Gute weiterhin, viel Freude beim Gestalten und Organisieren! Danke für Dein Engagement!

L.Z.:

Danke auch! Und ich möchte alle herzlich einladen, auf die internationale Tagung nach Dornach zu kommen. Die ist vom 10.-14. April 2024 im Goetheanum.